

RUDOLF STEINER

DOKUMENTE ZUR ERKENNTNISKULTISCHEN ARBEIT

Wortlaut der an den drei Altären gesprochenen Worte
(von 1913 an gültige Fassung)

Nach der Niederschrift eines Teilnehmers

OSTEN

Im Dienste Michaels obliegt es mir, Euch, meine Schwestern und Brüder, zur Aufmerksamkeit zu mahnen auf sein heiliges Zeichen. In bedeutungsvoller Erdenzeit erhieltet Ihr seinen heiligen Sinn. Daraus wisst Ihr, dass es Euch sagt, wie in Eueres Wesens Innerstem der erhabene Gottesname klingt. Der Welten erhabene Mysterien schließt der Ton des heiligen Zeichens ein.

Was Euch vom Osten als Lehre geworden ist, wird Michaels Kraft in Eurem Innern festigen.

Was als Geisteswort im heiligen Zeichen Euch gegeben wurde, soll Wesen werden Eueres eigenen Wesens.

Ans Herz wurde Euch der Weg des heiligen Zeichens vom Altar des Ostens aus gelegt; schreibt Euch ein das Wort, das dann zu Euch gesprochen werden wird.

SÜDEN

Im Dienste Michaels obliegt es mir, Euch, meine Schwestern und Brüder, zur Arbeit zu rufen. Was der Arbeiter am Tempelbau der Menschheit die Schönheit nennt, möge inspirieren meinen Auftrag. Arbeit leisten sollt Ihr an dem Bau, der in Eueren Herzen seine Bausteine, in wohlabgemessenen Gedanken seine Bindeglieder, und in der Kraft des Willens seinen Kitt erblickt. Schauet in die Welt, die um Euch ist, deren Leben Euere Herzen

bewegt, deren Weisheit Euer Gedanken schult, deren Sonnenkräfte Euren Willen nähren. Ein schöner Ausdruck verborgener Geistwesen ist alles dies. Nehmet auf in Euch die Kräfte dieser Wesen und es wird als Schönheit nach außen fließen, was Euch im Innern lebt.

Ans Herz wurde Euch durch unseren großen Meister vom Altar des Ostens aus der Weg zu dieser Schönheit gelegt; schreibt Euch ein das Wort, das dann zu Euch gesprochen werden wird.

WESTEN

Im Dienste Michaels obliegt es mir, Euch, meine Schwestern und Brüder, von der Arbeit zu entlassen. Was der Arbeiter am Tempelbau der Menschheit die Stärke nennt, möge inspirieren meinen Auftrag. Die gelernte Arbeit sollt Ihr wirken lassen, wenn Ihr zum Außenleben verlässt die Pforte dieses Tempels. Aus Euren Herzen soll fließen in die Menschheit, was Herzen formen kann zu Bausteinen des großen Tempels. Aus Euren Gedanken soll wirken, was Bindeglieder schaffen kann diesem Bau. Aus Euerem Willen soll sich ergießen, was Kitt sein kann für die Steine dieses Baues. Tut nur, was aus Echtheit Eures Herzens kommt, wozu die Sorgfalt Eurer Gedanken Euch führt, wozu die Kraft Eures Willens Ihr gestählt habt.

Ihr selbst werdet Abbild Eures Urbildes dadurch und die Stärke wird von Euch kommen, die die Welt gestaltet. Ans Herz wurde Euch der Weg zu dieser Stärke durch unseren großen Meister vom Altar des Ostens aus gelegt; schreibt Euch ein das Wort, das dann zu Euch gesprochen werden wird.